

Nachrichten von der

>> Rheingoldruhe <<

NR. 101 September 2014



Rheingoldruhe im Jahre 1924

Liebe Geburtstagskinder

Geburtstag ist so ein Augenblick
da wandern die Gedanken zurück,
wir fühlen, in dem wir stille stehn,
wie schnell eigentlich die Jahre vergehn.
Wir wissen, mit jedem Jahr das entflieht,
dass im Leben garnichts sinnlos geschieht.

Ja Geburtstag ist so ein Augenblick,
da fragt man die Zukunft nach ihrem Geschick,
man hat für die kommende Zeit,
gewiß schon allerhand Wünsche bereit.

Und wenn man so in die Ferne lauscht,
Erinnerungen gegen Sehnsüchte tauscht,
die Erfahrung, Erkenntnisse lehrt,
begreift man erst des Lebens Wert,
denn nicht im Äußeren liegt der Gewinn
und unseres Daseins tiefen Sinn.
Das Äußere vergeht und zerfällt,
Bestand hat nur die innere Welt.

Im Kleinen fühlen, dass es Grosses gibt,
die Seinen lieben und wissen, dass Du selber geliebt.
Ja, das ist der Weg ins Glück,
Geburtstag ist so ein Augenblick!

Allen Geburtstagskinder wünschen wir alles Gute,
Gesundheit und Zufriedenheit!

Wanderung am 21. Mai 2014

Mit leider nur 7 Personen konnten wir eine sehr schöne und lange Wanderung mit unserer Führerin Liesel Roth machen.

Von Kostheim aus über Hochheim zur Wiesenmühle führte uns der Weg. Nach 2 Stunden Marsch kamen wir in der Wiesenmühle an, um uns für 2 Stunden auszuruhen und um etwas Leckeres zu essen und zu trinken.

Danach hatten wir noch 1 Stunde des Weges bis zur Bushalte-stelle. Was andere Wanderer als Tagestour laufen, haben wir in einer Halbtagestour geschafft. Wir waren alle sehr stolz auf unsere Wanderleistung. Es war aber auch ein schöner Weg.

Mein herzlicher Dank an unsere Liesel, die mich noch nie enttäuscht oder im Stich gelassen hat.

Dafür nochmals vielen Dank

Eure Uschi Ruhl

Ein Rheingauer Winzer wallfahrte mit seinen Kindern zum Rochusfest. Es war ein heißer Tag, die Sonne brannte vom Himmel, als man den Rochusberg hinaufging.

Oben angekommen hielt gerade ein Pater seine Predigt und sagte u.a.: "Gott ist überall"

Da sagte der Winzer zu seinen Kindern:

"Auf, gehen mer ins Weinzelt, dort ist er aach"

Wanderung zur Knoppsalm in Frauenstein am 2. Juli 2014.

Bei herrlichem Sonnenwetter machten sich 7 Wanderinnen und Wanderer unter Leitung von Friedel Schindler auf den Weg durch den Taunus zur Knoppsalm. Zuerst mit dem Bus nach Wiesbaden und weiter nach Frauenstein. Unterwegs standen entlang der Chaussee viele Bauern, die ihre Kirschen und Erdbeeren zum Kauf anboten. Die Kirschen waren wunderbar knackig und dunkelrot, was man jedoch nach dem großen Regen am nächsten Tag leider nicht mehr sagen konnte. Aber wir konnten sowieso keine kaufen, da wir ja im Bus saßen. Von der Höhe in Frauenstein wanderten wir hinab ins Tal und durch den sommerlichen Wald. Öfter mussten wir auf dieser Wanderung den steinigen Hang hinauf und auch wieder hinab, und plötzlich um die Ecke lag dann im Sonnenschein die Knoppsalm vor uns und wir ließen uns zum Ausruhen und zur Jause teils in der Hütte und teils draußen auf den Bänken nieder. Alle Bänke füllten sich aber zusehends mit Gästen. Von hier hat man auch wieder eine herrliche Aussicht rüber zu unserer Heimatstadt, was uns immer wieder begeistert. Wir ließen uns die kleinen Speisen und Getränke gut schmecken. Auch kommt man dort sehr gut mit anderen Gästen ins Gespräch. Aber ich glaube doch, dass wir die einzigen Wanderer waren, denn der Anschein trog uns sicherlich nicht, dass die anderen Gäste alle mit dem Auto den Anstieg bewältigt hatten.

Bus und Bahn brachten uns wieder nach Hause.

An Friedel nochmals unser aller Dank für die wunderschöne Wanderung.

Gruß Uschi Schack



Fahrt zum Sommerfest unserer Wanderfreunde am 20.07.2014

Auf Einladung unserer Wanderfreunde aus Bad Kreuznach fuhren 11 Wanderinnen und Wanderer unseres Vereins nach Bad Kreuznach. Mit Bahn und Bus fuhren wir hoch zur Bus-Endstation auf dem Kuhberg und von dort ging es weiter zu Fuß durch den Wald zur Hütte des Vereins wo wir noch Alma und Friedel Schindler trafen. In der Hütte und dem Platz davor hatten die Kreuznacher ihr diesjähriges Sommerfest ausgerichtet. Mit gegrillten Steaks und Würstchen und diversen Getränken begannen wir uns zu stärken. Zum Glück war es nicht ganz so heiß und wir konnten uns teils im überdachten Zelt oder unter Sonnenschirmen bei eifrigem Geplaudere vergnügen. Später gab es noch Kaffee und die delikatesten selbst gebackenen Torten zu verspeisen. Da die Vereinshütte neben einem kleinen Hotel steht, waren noch sehr viele andere Gäste da, die natürlich nicht so fleißig wie wir zu Fuß gekommen waren, sondern wie auch immer mit dem Auto. Aber für die Fußkranken und kleinen Kindern ist das leider nicht anders möglich. Um wieder den Bus zum Bahnhof zu erreichen machten wir uns nach 16 Uhr wieder auf den Rückweg. Leider war die Zug-Rückfahrt nicht so bequem. Da ein Zug wegen Motorschadens ausfiel mussten alle Reisende mit unserem Regio fahren und daher im überfüllten Zug leider bis Mainz im Stehen. Aber trotzdem kamen alle wieder gut in Mainz an.

Wir hatten wieder einen sehr schönen und gemütlichen Tag.

Eure Uschi Schack



Wanderung vom 27.07. 2014 nach Nieder-Walluf

Die durch Uschi Ruhl und Ernst Nicklas geplante Tour sind wir heute bei schönstem Sonnenwetter gegangen. Der Bus brachte uns 11 Wanderer bis zum Schloss Biebrich und am Rhein entlang ging es dann zum Schiersteiner Hafen und bis nach Nieder-Walluf. Bei dieser Witterung war es am Rhein natürlich sehr angenehm zu gehen, zumal es überwiegend durch die hohen Platanen ein schattiger Weg war. An dem Storchenaufzuchtsgelände waren wir ganz traurig, dass keine Tiere zu sehen waren. Als wir in Schierstein ankamen, wurden wir mit Sirenengeheul „empfangen“ und dachten zunächst an einen Probealarm. Aber rasch merkten wir, dass es wohl doch ernst sein musste, denn binnen kürzester Zeit waren mehrere Krankenwagen, Rettungsfahrzeuge, Feuerwehrautos, DLRG-Boote, viele Helfer und sogar ein

Hubschrauber im Einsatz. In der schönen „Rheinterrasse“ wurden wir bereits von zwei Budenheimerinnen erwartet, die mit der Fähre herübergekommen waren. So war unser Klübchen auf 13 Personen angestiegen und wir konnten uns das Essen schmecken lassen. Die arme Liesel Roth hatte leider Pech und musste so lange auf ihr Essen warten, dass dies erst kam, als alle anderen schon fertig waren. Aber Hauptsache, es hat geschmeckt. Nach geraumer Zeit in dem schönen Garten traten wir den Rückweg an und gingen noch einmal eine Stunde bis nach Schierstein. Und jetzt wurden wir belohnt, denn auf dem Storchengelände waren jetzt mindestens 15 Störche zu sehen und es kreisten auch einige in der Luft. An der Haltestelle angekommen stand schon unser Bus und zwei Minuten später fuhr er auch schon Richtung Mainz. So ging ein schöner Sonntag zu Ende und wir danken Uschi und Ernst für die Planung. Aus der Tageszeitung habe ich einen Tag später entnommen, dass es sich bei dem Rettungseinsatz um ein Drachenboot gehandelt hat. 18 Fussballfreunde hatten einen Ausflug gemacht, waren bei Eltville gekentert und konnten glücklicherweise gerettet werden.

Sigrid Schutz

Ein 90jähriger trinkt täglich seine Flasche Wein und behauptet, daß er durch den Genuß des Weines so alt werden konnte. "Mein Bruder", so sagt er, "hat sein Leben lang nur Milch getrunken und der ist schon mit zwei Jahren gestorben."

Das „7 Weiher Projekt“



Der Wander- und Lennebergverein „Rheingold“ Mainz e. V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, diese Teichanlage und deren Umgebung unter Zuhilfenahme vieler Projektpartner wieder herzurichten und zu erhalten.

Auch Sie können einen kleinen Teil dazu beitragen



Folgende Unterstützungsleistungen wurden zugesagt bzw. sind bereits erbracht worden.

Die „7 Weiher“ befinden sich auf dem Gebiet der Verbandsgemeinde Heidesheim. Sie unterstützen das Projekt mit der Turnhalle der GHS Heidesheim, in der die 12 Arbeitskräfte der IBG untergebracht werden.

Der Gemeindebus (8-Sitzer) wird für den Projektzeitpunkt zur Verfügung gestellt. Die Kosten für die Sitzgarnitur an den Weihern teilen sich die Gemeinden Heidesheim und Budenheim.

Die Landeshauptstadt Mainz, Umweltdezernat, Frau Katrin Eder unterstützt das Projekt mit den „gelben“ Fahrrädern der MVG. Damit können die 12 Personen des Workshops der IBG täglich von ihrer Unterkunft (Grundschule Heidesheim) zu den „7 Weihern“ und zurück fahren. Die Finanzierung für die Aufstellung einer Info-Tafel wird ebenfalls durch die Landeshauptstadt übernommen.

Die Gemeinde Budenheim gestattet dem IBG-Team den kostenfreien Zutritt zum Waldschwimmbad und sponsert einen Grillabend für das IBG-Team auf der Rheingoldruhe. Die Kosten für die Sitzgarnitur an den Weihern teilen sich die Gemeinden Heidesheim und Budenheim.

Untere Naturschutzbehörde

Der „Zweckverband Lennebergwald“ hat unter der Leitung des Revier-Försters mit seinen Waldarbeitern notwendige „Vorarbeiten“ bereits im Februar erledigt. Unterstützung während den Arbeitswochen Ende August Anfang September erfolgt mit Material/ Gerätschaften und Personal.

Der „Zweckverband Lennebergwald“ hat unter der Leitung des Revier-Försters mit seinen Waldarbeitern notwendige „Vorarbeiten“ bereits im Februar erledigt. Unterstützung während den Arbeitswochen Ende August Anfang September erfolgt mit Material/ Gerätschaften und Personal.

Der Abwasserzweckverband "Untere Selz" ist unter anderem verantwortlich für Gewässer dritter Ordnung. Sie finanzieren die Arbeitskräfte der IBG im Rahmen der Gewässerunterhaltung. Eine sehr noble und anerkennenswerte Geste. Weiterhin stellen sie im Bedarfsfall besondere Geräte, Materialien und weitere Arbeitskräfte.

Vom Landkreis Mainz-Bingen ist die Untere Naturschutzbehörde mit im Boot. Sie achten darauf, dass die notwendigen Auflagen in dem Naturschutzgebiet rund um die 7 Weiher den Jahreszeiten entsprechend eingehalten werden.



Die Bauunternehmung Gemünden GmbH & Co. KG aus Ingelheim unterstützt unser Vorhaben grosszügig durch Bereitstellung von Arbeitsgerät und Materialien.

Allen Beteiligten sprechen wir nochmals im Vorfeld unseren herzlichen Dank aus.

Die Idee!

Die Erzählungen der Wanderverein-Mitglieder bezüglich der „7 Weiher“ waren durchweg positiv.

„Früher waren wir sehr oft mit unseren Eltern dort!“

„Früher, daran kann ich mich erinnern, waren die Teiche viel größer, tiefer, sauberer!“

„Früher war das meistens ein Tagesausflug mit Picknickausrüstung. Ein Besuch im Waldcafe war dann schon etwas Besonderes!“

Aber auch Spaziergänger berichteten von Ihren Kindheitserlebnissen und äußerten Ihren Unmut über den heutigen Zustand.

„Wie sieht es denn dort aus?“ „Macht denn da keiner was?“

„Wer ist denn dafür zuständig? Völlig verwahrlost und kaum noch begehbar!“

Diese und noch schlimmere „Beschwerden“ wurden in den letzten Jahren häufiger.

Der Vorstand des Wander- und Lennebergverein beschloss deshalb Anfang 2013, sich für die Wiederherstellung und Pflege dieser Gewässer in ihrer unmittelbaren Nähe (ca. 200m) einzusetzen. Das „7-Weiher-Projekt“ war geboren!

Der Weg!

Sehr schnell wurde festgestellt und erkannt, dass es ohne Genehmigungen und Unterstützungen vieler Behörden nur bei dieser Idee bleiben würde! Also begab sich der Verein auf einen „Behörden-Genehmigungs-Marathon“.

Und siehe da – 99% der Verantwortlichen begrüßten außerordentlich dieses Vorhaben und sagten ihre Unterstützung zu. Als dann noch zusätzlich die Organisation „Internationale Beteiligung an Gemeinschaftsdiensten“ (IBG) 12 Arbeitskräfte aus der ganzen Welt zusagte, bekam der Plan ein Gesicht und für die Umsetzung wurde ein konkreter Zeitraum festgelegt. Vom 24.08.

bis 07.09. ist dieses Workteam zu Gast beim Wander- und Lennebergverein auf der Rheingoldruhe!

Das Ziel

Das Ziel formuliert sich weitgehend alleine! Mitten im Naturschutzgebiet heißt natürlich das Motto: Soviel wie notwendig - aber so wenig wie möglich!

Es soll auf gar keinen Fall ein Touristenmagnet entstehen. Die Natur hat bei allen Maßnahmen Vorrang. Hinweisschilder sollen den Betrachter darauf einstellen, sensibilisieren. Das Beobachten der Tier- und Pflanzenwelt rund um die Gewässer soll mit Respekt und Rücksichtnahme erfolgen.

Wir dürfen auf das Ergebnis gespannt sein!

Auch in Zukunft möchte unser Wanderverein mit allen Unterstützern für die Pflege und die Erhaltung der „7 Weiher“ Verantwortung übernehmen.

Sie können ebenfalls einen Teil dazu beitragen!!!

Freundlich zugedachte Spenden erbitten wir auf nachstehendes Konto des Wander- und Lennebergverein „Rheingold“ Mainz e.V. unter dem Stichwort „Projekt 7 Weiher“ zu überweisen:

VR-Bank Mainz

BIC: GENODE51MZZ

IBAN: DE26 5506 0417 0000 1363 60

Vielen Dank!

Der Vorstand

Weitere Info auf www.lennebergverein.de



Wie jedes Jahr im April, so öffnete auch 2014 das Waldcafé pünktlich zur neuen Saison.

Diesmal jedoch nicht durch

einen neuen Pächter, sondern in Regie des Wander- & Lennebergvereins.

Nach vielen Jahren der Verpachtung betreibt der Verein nun das Waldcafé wieder selbst.

Eine reichhaltige Getränkekarte und eine Vielzahl kleiner Speisen, so wie eine attraktive Auswahl an Kuchen und Eis erwartet Sie von April bis Oktober.

Öffnungszeiten

Samstags

ab 14:00 Uhr

Sonntags & Feiertags

ab 10:00 Uhr

Ferienbetreuung = Ferienbetreuung =



Nicht wenige unserer älteren Mitglieder und Besucher erzählen davon, dass sie ihre Kindheit und Jugend „auf der Rheingoldruhe“ verbracht haben...

"Wir sind hier oben gross geworden"



Sie wanderten in ihrer freien Zeit mit ihren Eltern oder Großeltern in den Lennebergwald und verbrachten dort schöne und abenteuerliche Stunden und Tage.

Im Großen und Ganzen kann man sagen, dass schon zu früheren Zeiten eine Art der Ferienbetreuung auf dem Vereinsgelände unseres Wander- u. Lennebergvereins statt gefunden hat.

In der heutigen Zeit ist „Betreuung“ nicht mehr so locker und unorganisiert möglich, aber es ist nach wie vor ein großes Erlebnis für die „Kleinen“ auf der Rheingoldruhe und im Lennebergwald Ihre Freizeit und Ferien zu verbringen. Außerdem kommt hinzu, dass die Ferienbetreuung aufgrund der Berufstätigkeit vieler Mütter und Väter einen sehr wichtigen Stellenwert in unserer Gesellschaft einnimmt.

Dieser Herausforderung stellen wir uns gerne, denn die Arbeit mit und für Kinder sowie Jugendliche ist eine sehr wichtige Aufgabe ... sowohl für die Gesellschaft als auch für unseren traditionsreichen Verein, denn Nachwuchsarbeit sichert letztendlich auch unser Fortbestehen.

Startschuss unseres umfangreichen Betreuungsprogramms für Kinder im Alter von 5 bis 12 Jahren (montags bis freitags in der Zeit von 07:00 Uhr bis 17:00 Uhr) war in diesem Jahr während der Fastnachtszeit, den darauf folgenden Osterferien und Brückentagen.

Mit unserer aktuellen Ferienbetreuung während der Sommerferien, die am 6. September zusammen mit unserer 140 Jahr-Feier endet, zeigt sich, wie groß der Bedarf an bezahlbarer Betreuung in unserem Einzugsgebiet ist.

Fast 100 Kinder nehmen an unseren Sommer-Ferien-Spielen teil! Betreuungsangebote gibt es viele in unserer Region, aber in diesem Umfang und zu solch günstigen Konditionen wie hier im Wander- u. Lennebergverein „Rheingold“ Mainz e.V., gibt es leider nur sehr wenige.



Uns ist wichtig,

- den Kindern schöne erlebnisreiche Ferien in der Natur zu ermöglichen;
- aufgrund der günstigen Konditionen JEDEM Kind die Teilnahme zu ermöglichen;
- Arbeitgeber zu unterstützen, die keine Möglichkeit der Ferienbetreuung für Kinder ihrer Mitarbeiter/Innen haben;
- wieder mehr Leben auf die Rheingoldruhe und in den Verein zu

bringen.

Ferien auf der Rheingoldruhe, das ist Spiel und Spaß, gepaart mit wichtigen Werten unserer Gesellschaft, wie ...

- fairer Umgang untereinander
- gestärktes Selbstbewusstsein
- Teamgeist

Die Deutsche Wanderjugend fasst dies mit dem Slogan

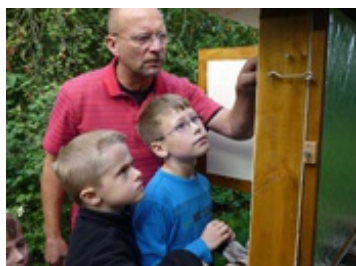
fair – stark- miteinander
zusammen.

Zum Schluss noch herzlichen Dank für die ehrenamtliche Unterstützung während der Sommerferienbetreuung ...

...durch Herrn Jens Mehrens, der sich einmal pro Woche die Zeit nahm und den Kindern seine Freizeit und sein Wissen zur Verfügung stellte.... Knobelspiele, Naturwissen (z. Bsp. wie baue ich eine Sonnenuhr), Seemanns-Knoten und Vieles mehr sind in seinem Repertoire und er hat begeisterte Nachbauer und Tüftler gefunden



... durch unseren Vereinsvorsitzenden und Imker Michael Marckart, der wöchentlich den Kindern das Leben der Bienen, aber auch insbesondere den Wert der Bienen für uns Menschen näher gebracht hat.





Großes Sommerfest
Schirmherr Landrat Claus Schick

am 06. September auf der

Rheingoldruhe



Faßbieranstich (Freibier) gegen
14:30 Uhr durch den Oberbürger-
meister der Stadt Mainz

Michael Ebling

Wir freuen uns auf Jeremy Frei und sein
Danceteam der CHAOTE



Kinderbelustigung

Für Ihr leibliches Wohl
ist gesorgt.



Beginn		12:00
Rahmenprogramm	ab	12:00
Akademischer Teil	ca.	14:30
Rahmenprogramm	ca.	15:00
bis "open End"		



Wir weisen daraufhin, dass das Vereinshaus und der Grillplatz für Feiern gerne genutzt werden kann.

Gebühren für Mitglieder

Grillplatz 35,00 €

Saal 50,00 €

Zwischenraum 25,00 €

Küche 25,00 €

Anmeldungen an M. Marckart 06131 68 14 63
oder info@lennebergverein.de

Die Welt ist so leer,

wenn man nur Berge,
Flüsse und Städte darin denkt:
aber hie und da jemand zu wissen,
der mit uns übereinstimmt,
mit dem wir auch stillschweigend fortleben,
das macht uns dieses Erdentum erst
zu einem bewohnten Garten.

Johann Wolfgang von Goethe

Wander- und Lennebergverein „Rheingold“ Mainz e.V.
Hauptstraße 123, 55124 Mainz

Vorsitzender: Michael Marckart

E-Mail: m.marckart@lennebergverein.de

Stellvertretender Vorsitzender: Peter Müller

E-Mail p.müller@lennebergverein.de

Kassiererin: Dagmar Balewski

E-Mail: d.balewski@lennebergverein.de

Webseite : www.Lennebergverein.de

Ansprechpartner für Jugendbetreuung und Waldcafe
Peter Müller Tel. 0151 587 525 09

Ansprechpartner für Miete der Grillplätze

Michael Marckart 0162 138 67 63

Ansprechpartner für die Nachrichten von der Rheingoldruhe
Dagmar Balewski 06732 4472

Konten für Beiträge und Spenden:

IBAN DE94 5855 0130 0001 0155 36

BIC TRISDE55XXX

IBAN DE26 5506 0417 0000 1363 60

BIC GENODE51MZ2

Konto für Jugendbetreuung

IBAN DE92 5855 0130 0001 0632 96

BIC TRISDE55XXX

Konto für Wanderreisen

IBAN DE17 5506 0417 0200 1363 60

BIC GENODE51MZ2